

Unser Europa – das Europa der Vaterländer

Welches Europa wollen wir? Kein Europa der zentralistischen Gleichmacherei, sondern ein Europa der Vaterländer, in dem sich souveräne Nationalstaaten auf der Grundlage gemeinsamer Traditionen, Rechtsauffassungen und Werte zusammenschließen:

Christentum: Europa ist nicht nur ein geographischer Begriff. Traditionen, Wertvorstellungen und Ethik des Christentums sind das gemeinsame Band für die europäischen Völker. Islamische Länder wie die Türkei oder die Staaten Nordafrikas oder der Vordere Orient können deshalb niemals Teil Europas werden.

Recht: Christliche Werte, Menschenrechte und Völkerrecht gehören zu den größten Errungenschaften des Abendlandes. Wer sie nicht respektiert und Jahrhundertverbrechen wie die Vertreibung bis heute für Recht erklärt, stellt sich außerhalb der europäischen Gemeinschaft.

Freiheit: Freiheit von Unterdrückung, Fremdbestimmung, undemokratischer Herrschaft und ideologischer Bevormundung sind ein Grundrecht aller Völker Europas, die Abwehr des Islamismus als des Totalitarismus des 21. Jahrhunderts ist ihr gemeinsames Anliegen.

Vielfalt: Die EU muß sich um ihre Kernaufgaben kümmern, statt mit weltfernen Richtlinien die links-ideologische Gleichschaltung der Arbeitsmarkt-, Sozial- und Einwanderungspolitik zu betreiben.

Demokratie: 84 Prozent der Gesetze kommen heute bereits aus Brüssel. Bundestag und Landtage winken nur noch durch, was in Brüssel ausgekungelt wurde. Rechtswidrige Haushalte, Korruption und Verschwendung müssen beendet werden. Das Geld der Bürger muß verantwortungsvoll und kontrolliert ausgegeben werden.

Nation: Die Entmündigung der Nationalstaaten durch die zentralistische Bürokratie ist eine Gefahr für Freiheit und Demokratie in ganz Europa. Ohne den Nationalstaat gibt es weder Demokratie noch Sozialstaat. **Das Europa der Zukunft ist ein Bund souveräner Nationen.**

Sicherheit: In militärischen und sicherheitspolitischen Fragen, in Außen- und Handelspolitik müssen die Europäer eng zusammenarbeiten, um neue und globale Bedrohungen abzuwehren.

Als Spielwiese für Umverteiler, Eurokraten und Profitmaximierer ist die EU in die Sackgasse geraten. Die Republikaner laden alle europäischen Patrioten ein, auf der Grundlage dieser sieben Prinzipien das Europa des 21. Jahrhunderts neu zu schaffen.

Die Probleme unseres Landes lassen sich nicht mehr durch kosmetische Änderungen lösen.

Massenarbeitslosigkeit, Staatsverschuldung und Überalterung werden Deutschland in den Ruin führen, wenn kein konsequenter Wandel stattfindet, zu dem die etablierten Parteien nicht fähig sind.

Die Republikaner treten für einen nachdrücklichen Wandel ein:

- für eine konsequente Wahrnehmung nationaler Interessen • für die Bewahrung der deutschen Heimat •
- für eine geistig-moralische Wende •

1. Arbeit für Deutsche

Die Massenarbeitslosigkeit ist die zwangsläufige Folge politischer Fehlentscheidungen, die korrigiert werden müssen. Deshalb sind in erster Linie neue Arbeitsplätze für Deutsche zu schaffen.

2. Steuersenkung schafft Arbeitsplätze

Unternehmer und Verbraucher benötigen mehr Geld, um investieren und kaufen zu können. Die Staatsfinanzen lassen sich nur durch einen Wirtschaftsaufschwung sanieren, nicht dadurch, daß man Steuern und Sozialabgaben noch mehr erhöht.

3. Deutschland kann nicht mehr Zahlmeister sein

Deutschland entwickelt sich zum Armenhaus Europas. Wir haben nichts mehr zu verschenken.

4. Schutz durch nationale Selbstbestimmung

Die europäische Integration und die Globalisierung haben das Selbstbestimmungsrecht des deutschen Volkes durch die Brüsseler Bürokratie und die Macht der internationalen Konzerne eingeschränkt. Diese Fremdbestimmung hat sich ganz überwiegend zu Ungunsten Deutschlands ausgewirkt. Wir fordern, deutsche Interessen zu vertreten und den demokratischen und sozialen Rechtsstaat zu verteidigen.

5. Sozialstaat erhalten – weg mit Hartz IV

Der Sozialstaat beruht auf der Solidarität von Menschen, die sich gegenseitig verpflichtet fühlen und gemeinsam zu den Sozialsystemen beitragen. Auf diesen Kern muß er zurückgeführt, aber auch erhalten werden.

6. Multikulti ist gescheitert

Der Traum linker Spinner von einer friedlichen bunten Gesellschaft hat nur zum Import von Arbeitslosigkeit, zur Absonderung integrationsunwilliger Ausländer, zu ethnischen Konflikten und einer erhöhten Terrorgefahr geführt. Nur ein entschiedenes Umsteuern kann den inneren Frieden sichern.

7. Kinder sind unsere Zukunft

Ein Volk kann nur durch eigene Kinder überleben, nicht durch Einwanderung. Die Entscheidung für Kinder muß durch ein grundsätzliches Umdenken und durch eine umfassende Förderung der deutschen Familien unterstützt werden.

8. Zurück zu traditionellen Werten

Der linke Zeitgeist hat viel zerstört, ohne Neues zu schaffen. Die meisten »Reformen« haben sich nicht bewährt. Daraus sind endlich Konsequenzen zu ziehen.

9. Leistung fördern

Deutschland verblödet. In Schulen und anderen Bildungseinrichtungen sind die Anforderungen jahrzehntelang immer weiter gesenkt worden. Nun ist unser Land international kaum noch wettbewerbsfähig. Dagegen hilft nur das Leistungsprinzip.

10. Selbstbewußtsein statt Schuldkomplex

Viele Fehlentwicklungen der letzten Jahrzehnte von der Abgabe deutscher Souveränitätsrechte bis zur Verleugnung der demographischen Probleme sind auf die Vorstellung zurückzuführen, Deutschland habe durch die Verbrechen des Nationalsozialismus sein Lebensrecht verwirkt. Wer sich so von der Vergangenheit beherrschen läßt, kann die Zukunft nicht meistern.

Absender nicht vergessen!

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefonnummer _____

- Ich wünsche weitere Informationen
- Ich möchte Mitglied werden
- Ich will den Wahlkampf der REPUBLIKANER mit einer Spende unterstützen.

Spendenkonto: Postbank Dortmund
Konto-Nr. 387 450 460, BLZ 440 100 46

BITTE
HIER
FREI-
MACHEN

**DIE
REPUBLIKANER**

Postfach 52 01 29
48087 Münster



**Nutzen Sie den
nebenstehenden
Gutschein, um
nähere
Informationen
über unsere
Arbeit zu
erhalten!**

V.i.S.d.P.:
DIE REPUBLIKANER,
U. Winkelsett
Postfach 87 02 10, 13162 Berlin

